

# Handels-Zeitung

für die

# Gesamte Uhren-Industrie

**Gold- und Silberwaren,**  
Musikwerke, Optik, Mechanik und Elektrotechnik.

Unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner

herausgegeben  
von

Wilhelm Diebener in Leipzig.

Erscheint am 1. und 15. eines jeden Monats. Wechselweiser Versand an alle selbständigen Uhrmacher und Vereine. Die ständige Zusendung der kleinen Ausgabe (ohne Beilagen) erfolgt gegen ein Abonnement von M. 1.— pro Quartal für Deutschland, 60 Kr. für Oesterreich; für das Ausland pro Jahr M. 6.—. Grosse Ausgabe (mit den Beilagen „Schmuck und Mode“ und „Die Uhr“) pro

Quartal M. 1.75 für Deutschland, fl. 1.05 für Oesterreich; für das Ausland pro Jahr M. 9.—. Inseratentell (ohne Text) pro Jahr M. 2.— für Deutschland. — Insertionspreis die 4gespaltene Nonpareillezeile 30 Pf. Bei Wiederholung wird Rabatt gegeben. Beilagen nach Übereinkunft, gefälligen Anfragen wolle man stets Muster beifügen. Arbeitsmarkt die viergespaltene Nonpareille-Zeile 20 Pfennig.

No. 11.

Leipzig, 1. Juni 1900.

VII. Jahrg.

Inhalt: Neunter Kongress des Verbandes Deutscher Uhren-Grossisten vom 14.—18. Juni in Berlin. — Centralstelle „Die Uhr“. — Mitteilung des Ausschusses der Vereinigung für Chronometrie. — Handel und Wandel. — Württembergische Fachschule für Feinmechanik, Uhrmacherei und Elektromechanik in Schwennigen a. N. (mit Abbildung). — Janische Briefmarken- und Postkarten-Automat (mit Abbildungen). — Lehrlinge. — Umschau im Fache: Halbstunden-Schlagwerk (mit Abbildungen); Wiederholungs-Schlagwerk (mit Abbildung). — Eingesandtes. — Geschäftliche Mitteilungen. — Vermischtes. — Frage- und Antwortkasten. — Korrespondenzen. — Submissionen. — Konkurse und Insolvenzen. — Silberkurs. — Arbeitsmarkt. — Inserate.

## Neunter Kongress

des

## Verbandes Deutscher Uhren-Grossisten

vom 14.—18. Juni in Berlin.

Wie seit einer Reihe von Jahren, tritt auch heuer wieder der V. D. U.-G., und zwar im Hotel „Kaiserhof“ in Berlin, zu seinem 9. Kongress zusammen, zu dem auch wir mit einer Einladung bedacht wurden. Ein merkwürdiger Zufall will es, dass seine Tagung wieder auf dieselben Daten, 14.—18. Juni fällt. Auch diesmal harren seiner ernste und wichtige Aufgaben und weisen wir darum mit der Aufforderung zur regen Teilnahme auf die reichhaltige Tagesordnung hin, die wir in Folgendem mitteilen:

Donnerstag, 14. Juni, 8 Uhr abends: Empfang der Herren Kongress-Teilnehmer. Darlegung der Aufgaben des Verbandstages seitens des Vorsitzenden. Gemütliches Zusammensein.

Freitag, 15. Juni, 9 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags (12—1 Uhr Frühstückspause).

1. Offizielle Begrüssung der Erschienenen. Eröffnung des Verbandstages und kurzer Bericht über das verflossene Geschäftsjahr. Protokollauszug vom Münchener Kongress 1899 wird ausgelegt.
2. Präsenzliste. Feststellung der Beschlussfähigkeit des Verbandstages.
3. Kassenbericht. Wahl der Revisoren.
4. Wahl des Vorstandes und des Ehrenrates.
5. Beratungsgegenstände:
  - a) Festlegung der Minimalgrenze der Verkaufskonditionen für die Fabrikate der Freiburger Aktiengesellschaft unter Beteiligung eines bevollmächtigten Delegierten der letzteren.
  - b) Die neue württembergische Aktiengesellschaft und unsere Beziehungen zu derselben.
  - c) Das neue, von uns ins Leben gerufene Gehäusesyndikat und die Lage des Regulateurmarktes.
  - d) Wie bekämpfen wir am erfolgreichsten die Preisschleuderei in der Grossistenschaft?
  - e) Die Klage der Leipziger Uhrengrossisten gegen die Badische Uhrenfabrik A.-G. in Furtwangen wegen unlauteren Wettbewerbes.

- f) Die Notwendigkeit der Erwerbung der Eigenschaft einer juristischen Person für unseren Verband.

Sonnabend, 16. Juni, 9 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nachm. (12—1 Uhr Frühstückspause).

6. Bericht der Kassenrevisoren.
7. Bericht des Herrn Vors. der Fournituren-Kommission.
8. " " " " Taschenuhren-
9. " " " " Delegierten des Kreditoren-Vereins Pforzheim.
10. Beratungsgegenstände:
  - a) Das Gutscheine-Unwesen und unsere zum Schutze des Kleinhandels gegen dasselbe ergriffenen und noch weiter zu ergriffenden Massregeln.
  - b) Antrag Goldschmidt (Leipzig): Petition gegen die neue Zollgesetzvorlage betr. Einfuhr der Taschenuhren.
  - c) Antrag Wermuth (Magdeburg): Wiederaufnahme der „Schwarzliste“.
  - d) Antrag Benöhr (Hamburg): Ausgestaltung unseres vertraulichen Korrespondenzblattes.
  - e) Antrag Kretzmann (Elberfeld): Beratung, ob es nicht angängig sei, die Fabrikanten zu veranlassen, als einheitliches Mass für Fournituren das Millimeter einzuführen. —

Sonntag, 17. Juni (siehe Festprogramm).

Montag, 18. Juni, 9 Uhr vormittags:

11. Wahl des nächsten Kongressortes.
12. Schluss des Verbandstages.

## Centralstelle „Die Uhr“.

Die Zustimmungen der Handelskammern zu unserer Eingabe um Erlass eines Verbotes des **Gutscheinhandels** haben sich erfreulicher Weise immer noch vermehrt, und damit sind die Aussichten, dass dem Schwindel von den einzelnen Landesregierungen zu Leibe gegangen wird; weiter gewachsen.

Dank unserer, durch die Tageszeitungen erlassenen Aufklärung, beginnt jetzt auch das Publikum über das System nachzudenken, und damit ist ja eigentlich alles gewonnen, denn wenn sich jeder erst die Zahlen überschlägt, so wird er bald